

Oberharz am Brocken

Redaktion:
Burkhard Falkner (bfa), Tel.: 01 72 / 9 13 52 04, Falknews@t-online.de

Service-Agentur:
Reisebüro Köhler,
Oberstadt 65, 38877 Benneckenstein
Tel.: 03 94 57/9 10 03
info@benn-eck-en-stein.de

Kirche erhält eine neue Attraktion

Heimatverein baut Museums- und Gedenk-Ecke in St. Laurentius Benneckenstein

Von außen kaum zu bemerken, ist Benneckensteins markante Kirche innen gleich mehrfach ein Bauplatz. Es entstehen eine Winterkirche und eine Museumsecke als neue Attraktion für Gemeinde und Besucher.

Von Jürgen Kohlrausch und Burkhard Falkner Benneckenstein • Vor allem am Eingangsbereich der alten St. Laurentiuskirche wird bereits seit dem Herbst letzten Jahres intensiv gebaut, um eine sogenannte Winterkirche einzurichten. In diesem aus anderen Gottshäusern bekannten Bereich kann sich dann künftig auch die Gemeinde in Benneckenstein, wo es oft kühle Tage gibt, dann trotzdem im Warmen versammeln. Die Eröffnung ist für den kommenden November geplant.

Bauliche Änderungen gibt es in dem im 17. Jahrhundert mit dem Turm und als Kirche dann 1852 fertiggestellten Bau aber auch an anderer Stelle. Nämlich an der Empore für die Adolf-Reubke-Orgel.

Dort packen Mitglieder des Kultur- und Heimatvereins sowie auch Helfer derzeit tüchtig zu, um ein „museale Ecke“ oder „Gedenkecke“ einzurichten, wie der Verein informiert.

Dorthin sollen ab dem Sommer die beiden schweren eichenen Gedenktafeln für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs gebracht werden. In dessen im Zuge der Bauarbeiten von ihrem bisher angestammten Platz weichen, sollen jedoch



Kurze Pause beim Aufbau der künftigen Museumsecke in Benneckensteins Kirche, von links: Horst Oberländer, Wilfried Lenke, „Bube“ Mückenheim (hinten), Jürgen Kohlrausch und Rainer Just, Fotos (2): Heimatverein

erhalten bleiben. Hinzu kommen soll sogar eine neue und modern gestaltete Tafel für die Opfer des Zweiten Weltkriegs. Deren Anfertigung hat der Kultur- und Heimatverein Benneckenstein um Vorsitzenden Annetraut Müller übernommen. Die alten Namenstafeln aus Sperrholz von 1947 wurden ausgedondert.

Zudem wird nun von den ehrenamtlichen Helfern aus Bür-

gerschaft und Verein ein Teil der stufenförmigen Empore zu einer Art Podest umgebaut begründet, um dort zwei Vitrinen aufzustellen.

Deren Bau und Folgearbeiten samt der Finanzierung übernimmt ebenfalls der Kultur- und Heimatverein Benneckenstein in Absprache mit Pfarrer Wachter und dem Kirchenvorstand, der das gesamte Vorhaben befürwortet. In den

neuen Vitrinen sollen später Benneckensteins Kirchenschätze als neue Attraktion für den Besuch des Gotteshauses gezeigt werden. So werde dann zum Beispiel der frühere Inhalt der Kirchturmkugel zu sehen sein. Auch die Bibel des Benneckensteiner Ehrenbürger und Dampftechnik-Genies Wilhelm Schmidt, die ihn sein Leben lang begleitete, soll dort einen würdigen Platz finden.



Benneckensteins Kirche wird einmal mehr zum Anziehungspunkt.

Jungkameraden schulen Knirpse

Tanne (bfa) • Ein Feuerwehrmann in Vollschutzkleidung ist kein Schwarzer Mann zum Fürchten, sondern Helfer und womöglich Retter. Das wissen Mädchen und Jungen im Kindergarten Tanne nun besser und haben gelernt, was bei einem Brand oder sonst einer Gefahrensituation zu tun ist.

Dafür sorgten Sandra Ebert und Norman Eicke von der Feuerwehr des Ortes. Sie besuchten mit Stadtjugendfeuerwehrwart Lars Meißner die Kindertagesstätte und schulten die Knirpse kindgerecht. Notruf-Nummer, Sammelpunkt bei einer Evakuierung inklusive Fluchtübung waren die Themen. Und eben auch der Abbau etwaiger Ängste vor einem hörbar atmenden Kameraden mit Atemschutzmaske. **Guten Morgen, Seite 13**



Jugendfeuerwehrmitglieder nehmen Knirpsen in Tanne die Angst vor Kameraden im Schutzzanzug. Foto: Feuerwehr/Sandra Ebert

Meldungen

13. Teilemarkt in Benneckenstein

Benneckenstein (bfa) • Hunderte Besucher werden zum 13. Oldtimer-Teilemarkt am kommenden Sonnabend, 22. April, in Benneckenstein beim Ostdeutschen Industrie- und Fahrzeugmuseum erwartet. Präsentiert wird dabei quasi alles rund „um das rostigste Hobby der Welt“, wie die Autobastler ihre Leidenschaft selbst nennen. An die 60 Aussteller haben zugesagt, so Museumschef Mario Tänzler vorab. Zudem gibt es neben dem Markt Rundfahrten im Schützenpanzer - alles von 8 bis 16 Uhr auf dem Gelände in der Wernigeröder Straße 10.

Wildkräuter heute zum Trinken

Elbingerode (bfa) • „Wildkräuter zum Trinken“ heißt eine Präsentation in Sachen gesunder Ernährung. Dazu wird am heutigen Mittwoch ins Ärztehaus Oberharz, Brockenstraße 1, eingeladen. Von 8 bis 13 Uhr können sich Gäste informieren und/oder kosten.

Erste-Hilfe-Vortrag an der Kaffeetafel

Rübeland (bfa) • „Erste Hilfe, wie war das doch gleich?“ Vor dieser Frage stehen Betroffene oft erst, wenn es schon ernst ist. Beantwortet wird die Frage am morgigen Donnerstag bei der Volksolidarität. Referent ist Dietmar Wiekert von der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft (DLRG). Der Kaffeemittag mit Vortrag beginnt um 14 Uhr im Gasthaus Tannengrund. Eine Anmeldung wird erbeten, Telefon (03 94 54) 4 29 36.

Ilsenburg Nordharz

Redaktion:
Jörg Niemann (jni)
Tel.: 0 39 43/44 213
nordharzmedia@gmx.de

Service-Agentur:
Reisebüro Traumwelt,
Marienhöfer Straße 1a, 38871 Ilsenburg
Tel.: 03 94 52/8 96 43

Störche sind eine kleine Sensation

Storchenbetreuer Georg Fiedler lobt Engagement und fachliche Kompetenz beim Bau des Horstes

Das Storchenpaar auf dem Horst über dem alten Heizhaus des Landschulheims Grovesmühle hat die Osterfeiertage zum weiteren Nestausbau genutzt. Die Volksstimme und der ehrenamtliche Weißstorchbetreuer des Landkreises Harz, Georg Fiedler, haben ihnen dabei zugeschaut.

Von Jörg Niemann Veckenstedt • Einen fachkundigen Blick auf das Veckenstedter Storchenneest hat der ehrenamtliche Weißstorchbetreuer des Landkreises Harz, der Rohrheimer Georg Fiedler, über Ostern geworfen. Mit Spektiv und Kamera rückte er in Veckenstedt an und war des Lobes voll. „Ich bin in zweifacher Hinsicht überrascht. Zum einen sind die vorbereitenden Arbeiten mit dem Anlegen des Horstes als absolut gelungen und zweckmäßig einzuschätzen und zum anderen hätte ich in dieser Gegend nicht mit den Tieren gerechnet“, sagt Fiedler.

Mit seiner Standortaussage meinte er aber nicht die Region als Lebensraum für Störche an sich, sondern die Tatsache, dass es schon seit vielen Jahren kein Brutpaar mehr in den Ortschaften der Gemeinde Nordharz gegeben hat. „Als ich vor etwa zehn Jahren das Ehrenamt des Storchenbetreuers übernommen habe, da habe ich zum Beispiel aus dem Altkreis Halberstadt eine Menge Unterlagen über die Entwicklung der Storchenpopulation übernom-

men. Im Altkreis Wernigerode waren allerdings so gut wie keine Unterlagen mehr vorhanden. Deshalb möchte ich auf diesem Weg die Bitte äußern, dass ich Einsicht in mögliche noch vorhandene Unterlagen in den Ortschaften nehmen kann oder mir entsprechendes Material leihweise zur Verfügung gestellt wird“, sagt Fiedler, der über die E-Mail-Adresse fiedler.storchenwelt@t-online.de erreichbar ist.

Das aktuelle Geschehen auf dem Grovesmühle-Horst hat Fiedler mit großem Interesse verfolgt. „Immer vorausgesetzt, dass die beiden Tiere alt genug sind, verhalten sie sich so, dass es durchaus einen Bruterfolg geben könnte. Sie harmonieren sehr gut miteinander und teilen sich die Nestbauarbeit. Sie scheinen sich gesucht und gefunden zu haben“, schätzt Fiedler ein.

Der Fachmann informiert auch, dass es aktuell sieben Weißstorchpaare im Landkreis Harz gibt, von denen zwei bereits brüten. Die Veckenstedter sind die einzigen Neulinge unter ihnen, denn alle anderen bewohnen Horste, die bereits seit Jahren zum Brüten genutzt wurden. Erklärbar ist das neue Paar mit dem Fakt, dass in diesem Jahr viele Jungstörche nach Europa zurückkehren, die im Jahr 2015 geschlüpft sind. Ob dies nun aber auch auf die beiden Veckenstedter Störche zutrifft, das ist selbst für Fiedlers fachkundigen Blick nicht sicher festzustellen. „Das ist nun einmal so, wenn die Vögel nicht beringt sind. Letztlich sehen alle gleich aus“, sagt der Fachmann.



Keine Pause gönnten sich die Grovesmühle-Störche zu Ostern. Eifrig wurde auf dem Horst Baumaterial für das erhoffte Gelege herantransportiert. Fotos (3): Jörg Niemann



Weißstorch-Betreuer Georg Fiedler bei der Arbeit in Veckenstedt.



Interesse haben die beiden Störche auch bei den Pferden des benachbarten Reiterhofes geweckt.

Meldungen

Leselöwen-Wettstreit heute in Ilsenburg

Ilsenburg (jni) • Die besten Vorleser der Drittklässler aus den Grundschulen Ilsenburg, Darlingerode, Veckenstedt ermitteln heute ab 15 Uhr im Marienhofsaal in Ilsenburg im Leselöwen-Wettbewerb (die beste/n Vorleser/in der Nordharz-Region. Der Sieger vertritt die Region Nordharz beim Kreiswettbewerb zur „Lese-Krone Sachsen-Anhalt 2017“ am 13. September in Quedlinburg in der Kreisbibliothek Harz.

Bauausschuss berät aktuelle Projekte

Ilsenburg (jni) • Aktuelle Bauvorhaben wie am Einkaufsmarkt Harzburger Straße, am Berghotel und in der Punierstraße sind Themen der nächsten Beratung des Bau-, Ordnungs- und Umweltausschusses der Stadt Ilsenburg. Das Gremium tritt am heutigen Mittwoch, 19. April, um 18 Uhr im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes zusammen. Weitere Themen sind die Entwicklung des Grundschulstandortes Darlingerode und die geplanten städtischen Investitionen im Haushaltsjahr 2017.

Meldungen

Hauptversammlung der Schützen

Ilsenburg (jni) • Der Vorstand der Schützengesellschaft Ilsenburg lädt alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung ein. Diese beginnt am heutigen Mittwoch, 19. April, um 19 Uhr, im „Haus der Vereine“. Die Vorstandsmitglieder werden um Vorlage ihrer jeweiligen Rechenschaftsberichte in Schriftform gebeten, informiert der Verein.

Neuer Vortrag beim Heimatverein

Abbenrode (jni) • „Vom Bundesgrenzschutz zur Bundespolizei“ lautet das Thema des nächsten Vereinsnachmittags des Abbenroder Heimatvereins. Referent ist der Wolfenbütteler Bernd Kahner. Der Vereinstermin, zu dem auch Nichtmitglieder herzlich willkommen sind, beginnt am Sonnabend, 22. April, um 14 Uhr, im Heimatmuseum „Zur Linde“ in Abbenrode. Die Ausstellungsräume im Museum werden ebenfalls geöffnet.

Harzklub-Wanderung durch das Ilsetal

Ilsenburg (jni) • Die nächste öffentliche Wanderung des Ilseburger Harzklub-Zweigevereins beginnt am Sonnabend, 22. April, um 9.30 Uhr in Ilsenburg. Treffpunkt ist der Großparkplatz am Erlebniswald im Ilsetal. Die von Hans Thies geführte Tour führt über das Ilsetal, die Ifelse und den Gebbertsberg zur Pleussenburg und über den Ilsestein zurück. Anmeldung und Anfragen nimmt Hans Thies unter Telefon (03 94 52) 8 66 49 entgegen.